

Strahlenkriminalität: Russland schützt Bürger besser als der Westen

Eingereicht von redaktion am 08. Dez 2015 - 02:11 Uhr

Risikotechnologien machen Menschen zur Zielscheibe von Experimenten und Straftaten. Internationale Gesetzgebung hinkt *weit* hinterher - mit zwei Ausnahmen: Bulgarien und Russland.

Minden. Nicht erst vor Kurzem haben Militärs, Geheimdienste und Kriminelle die Strahlen für sich entdeckt. In einem Expertenbericht des Roten Kreuzes wurde bereits 1994 auf eine dramatische Entwicklung in der Mikrowellentechnik hingewiesen. Die ermöglichte ein ganz neuer Waffentyp: Hochleistungsmikrowellen-Waffen. Seitdem steigen die Opferzahlen. [1, 2]

Offiziell werden Leiden und Schäden verschwiegen. Möglich ist das durch einen simplen Grund. Verletzungen am oder im Körper sind sichtbar oder man kann sie sichtbar machen. Gesundheitsschäden *durch Strahlung* sind erst durch spezielle Untersuchungen diagnostizierbar."

"Star Wars"-Straftaten haben Hochkonjunktur

Non-lethal weapons (NLW) werden gern als humanitäre Errungenschaft angesehen. Sie töten nicht, hinterlassen keine bleibenden Schäden. Dieses saubere Bild wird von sog. nicht-tödlichen Waffen gern vermittelt. Dabei sind sie oft alles andere als was mit der Bezeichnung behauptet wird: "Die für diese verschiedenen Waffentypen verwendete einheitliche Bezeichnung "nichttödlich" ist in hohem Maße irreführend." So steht es in einem ausführlichen Bericht des Europaparlaments von Anfang 1999. [3]

Das hat sich in der Folgezeit auch bestätigt. Amnesty International registrierte in den USA von 2001 bis 2008 338 Todesfälle durch Teaserwaffen. Im laufenden Jahr 2015 wurden bis November 48 Tote gezählt. [4, 5]

Was wenig beachtet wird: Auch die Methoden der fortgeschrittenen Bewusstseinskontrolle zählen zu den NLWs. Im Gegensatz zu Elektroschockern (Teasern) wird diese Technik *im Verborgenen* angewendet. Massenhaftem Missbrauch sind Türen und Tore weit geöffnet.

Eine legislative Beachtung wäre für jede Industrienation ein *Muss*. Weltweit gibt es nach Wissenstand der Redaktion jedoch nur 2 Länder sowie exakt eine Handvoll US-Bundesstaaten, die ihr Waffengesetz geupdatet haben.

Bulgarien & Russland *globale* Vorreiter



Bei der gesetzlichen Absicherung liegt international - man lese und staune - die *Russische Föderation* weit vorn. Deren Waffengesetz ist vor 14 Jahren erweitert worden. Neu aufgenommen wurden „Waffen und andere Mittel, deren schädliche Wirkung auf der Anwendung elektromagnetischer-, Licht-, Wärme-, Infraschall- oder Ultraschallstrahlung basiert ..“. Die Änderungen sind am 1. Juli 2001 in Kraft getreten. Nur das Balkanland Bulgarien soll mit der waffenrechtlichen Ergänzung schneller gewesen sein. [6, 7]

Damit ist das eurasische Land die einzige Großmacht, in der ein landes- bzw. unionsweites Verbot moderner Strahlenwaffen zum Schutz der Bewohner existiert. Für den Selbstschutz sind von allen NLW-Waffen lediglich Gummigeschosse erlaubt.

In den Waffengesetzen aller anderen Länder Europas finden "Strahlenkanonen & Co." keine Berücksichtigung. In den USA sind es lediglich die Bundesstaaten Kalifornien, Missouri, Maine, Massachusetts und Michigan. Alle US-Gesetze sind nach 2001 verabschiedet worden. [8]

Das als undemokratisch geltende Russland macht damit bei den problematischen neuen Waffentypen mehr für seine Bürger als westliche Demokratien! Wer mutmasst, relevante Übergriffe kämen nur im rauen Russland vor, der dürfte sich irren. Auch aus Nordamerika und dem EU-Raum ist eine hohe Anzahl Beschwerden von unschuldigen Bürgern auszumachen. [9]

Ernüchterung: Weiter Übergriffe auf Russen

In den ersten Jahren schien sich die Situation nicht gebessert zu haben. 2004 wurde über kritische Stimmen berichtet, nach denen sich in der Russischen Föderation nicht viel geändert hätte. Die Bevölkerung werde "mit diesen Waffen von KGB & Mafia lustig weiter gefoltert und gemordet". [10, 11]

Die ernüchternden Worte zeigen, wie schwer es sein muss, den Missbrauch der unsichtbaren Strahlen in der Russischen Föderation ordnungs- und strafrechtlich zu bändigen.

"Weiter stattfindende Strahlenübergriffe sind ein Indiz dafür, dass gesetzlicher Schutz gegen Anwendung von Hochtechnologien an Menschen eine *elementare* Aufgabe im 21. Jahrhundert ist."

Ein hightech-konformes Waffengesetz, das nicht wie gewünscht greift, benötigt Weiterentwicklung und bessere Rechtsdurchsetzung - nicht seine Abschaffung.



- [1] [Im Trend: Mikrowellen-Waffen - Neue Technologie und Kriminalität](#), Bürgerwelle am 29. November 2002
- [2] [„Die E-Strahlenwaffen europaweit und weltweit im Einsatz“](#), Strahlenfolter und Terror in Europa am 9. Mai 2015
- [3] [Bericht über Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik \(A4-0005/99\)](#), Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik der Europäischen Union am 14. Januar 1999
- [4] [USA: 334 Todesfälle beim Einsatz von Tasern](#), Amnesty international am 16. Dezember 2008
- [5] [Tod nach Einsatz von Taserwaffen durch Polizisten](#), Telepolis am 29. November 2015
- [6] [Draft Law for the Federal Law of Russian Federation](#), Blog 'Mind Control' am 9. Februar 2002
- [7] [Absatz: Soviets used Top-Secret 'Psychotronic' Weapons](#), Google Books 'The History of Mind Control: From Ancient Times Until Now'
- [8] [Recht & Gesetze \(Newskategorie\)](#), Mind Control News
- [9] [Verrückte Russen basteln Strahlen-Kanone aus Mikrowelle](#), Focus online am 30. Juli 2014
- [10] [Russisches Gesetz gegen Psytronic-Waffen](#), Blog 'Mind Control' am 2. September 2004
- [11] [Gesetzesentwurf .. elektromagnet. Strahlung. Infra- und Ultraschall](#), Blog 'Mind Control' am 22. Januar 2005

Anmerkungen:

NLW-konforme Waffengesetze: Bulgarien & Russland haben längst legislativ aufgerüstet.

FOTOS: [Moreorless \(wc\)](#) | [Kremlin.ru \(wc\)](#)